

Michaela Frölich (Hrsg.)

BEZIEHUNGEN

Michaela Frölich (Hrsg.)

BEZIEHUNGEN

Autobiografische Kurzgeschichten

von

Georg Baumert

Hedwig Breuer-Astori

Helga Fernekeß

Karin Lamberth-Fretes

Dieter Müller

Gloria Schieback

Inge Wachter

Brigitte Winter

Über die Herausgeberin:

Michaela Frölich M.A., Publizistin, Journalistin und Biografin,
Dozentin in der Erwachsenenbildung für Autobiografisches,
Kreatives und Meditatives Schreiben.
www.schreibatelier-froelich.de

Impressum

Privatdruck © 2013 Michaela Frölich M.A., Frankfurt/Main
1. Auflage

Texte © Georg Baumert, Hedwig Breuer-Astori, Helga Fernekeß,
Karin Lamberth-Fretes, Dieter Müller, Gloria Schieback,
Inge Wachter, Brigitte Winter

Redaktion, Lektorat und Textlayout:
Michaela Frölich M.A.
www.schreibatelier-froelich.de

Layout Umschlag: Claudia Kreissl, www.digitale-medienwelt.de
Druck: Schaltungsdienst Lange, Berlin

INHALT

Vorwort	
.....	
<i>von Michaela Frölich</i>	7
Verliebt in eine Göttin	
.....	
<i>von Dieter Müller</i>	9
Hinter Spinnweben-Papier	
.....	
<i>von Helga Fernekeß</i>	38
Wie das Leben so spielt oder wie Gott führt	
.....	
<i>von Georg Baumert</i>	44
Von Liebe, Schuld und Glaubenserfahrungen	
.....	
<i>von Brigitte Winter</i>	46
Die Zeit mit Hanna	
.....	
<i>von Hedwig Breuer-Astori</i>	52
Am Strand	
.....	
<i>von Karin Lamberth-Fretes</i>	78
Über Bande	
.....	
<i>von Gloria Schieback</i>	92
Betrogene Betrüger	
.....	
<i>von Inge Wachter</i>	103

VORWORT

Es ist dem Menschen gegeben, sich auf sich selbst, auf den anderen und auf Gott zu beziehen - ja vielmehr ist er gefordert, sich auf mehreren Ebenen gleichzeitig in Beziehung zu setzen, um sich zu entdecken und zu entfalten, für andere da zu sein oder sich für das einzusetzen, was ihn zieht, wonach er sich sehnt. Solche Bezüge sind vielschichtig, in ihrer Entwicklung oft nicht vorhersehbar und beanspruchen den ganzen Menschen mit Körper, Geist und Seele.

„Beziehungen“ erzählt von real erlebten Begegnungen in Form von Kurzgeschichten. Verliebte ziehen sich magisch an und können doch nicht zusammenfinden, familiäre Bande werden gedehnt und ersehnt, charismatische Menschen ziehen in den Bann, Freunde begegnen sich über Bande und Freundschaften werden auf die Probe gestellt, manch‘ eine Begegnung verspricht mehr, als sie hält, eine andere verwickelt so, dass nachher niemand mehr weiß, was ist Fiktion und was Wirklichkeit. So geht es um Verbindungen, die geknüpft wurden, zu eng oder zu lose, die sich nicht dauerhaft zusammenfügen ließen oder an unpassenden Stellen verknotet wurden, und andere, die aus eigener Kraft wieder gelöst werden konnten oder vom anderen durchschnitten wurden.

Die autobiografischen Texte entstanden im Rahmen meines Schreibateliers „Autobiografisches Schreiben für Fortgeschrittene“ an der Volkshochschule Frankfurt/Main im Sommer 2013.

Michaela Frölich